

Seraina Boner gewinnt Auftakt der Ski Classics

Nachdem die Langdistanz-Spezialistin Seraina Boner vergangenes Wochenende in Lillehammer (N) mit einem 29. Platz über 5 Kilometer bereits erste Weltcup-Punkte gesammelt hatte, startete sie heute auch erfolgreich in die Langdistanz-Saison: Sie gewinnt den ersten Stopp der Langdistanz-Weltmeisterschaftsserie Ski Classics, die La Sgambeda im italienischen Livigno, vor Kateřina Smutná (AUT, Silvini Ski Trab Team) und Julia Ivanova (RUS).

Mit drei Gesamttiteln im Gepäck startete die unbestrittene Langdistanz-Königin Seraina Boner heute in ihre vierte Ski-Classics-Saison. Die mit 35 Kilometer vergleichsweise «kurze» Strecke der La Sgambeda führte von Livigno hoch Richtung Forcola di Livigno und wieder zurück nach Livigno. Boner lief von Beginn weg in der Spitzengruppe mit und sorgte für Tempo. Im Wissen, dass sie ihre Stärke vor allem in den Steigungen ausspielen kann, lief Boner taktisch geschickt und griff nach Kilometer 13, als es in den langen Anstieg zum Wendepunkt ging, an. «Ich wusste, dass dies meine einzige Chance sein würde, mich vom Feld abzusetzen. Es war jedoch kein leichtes Unterfangen – der Nebel da oben war sehr dicht und der Wind hatte die Loipe komplett verweht», so Boner über ihre Attacke, die am Ende doch gelang. Bis zum Wendepunkt hatte Boner ihre beiden Verfolgerinnen, die Weltcup-Athletinnen Kateřina Smutná und Julia Ivanova, abgeschüttelt und so trat sie mit einem Vorsprung von 33 Sekunden die Abfahrt zurück nach Livigno an. Über die restlichen 15 Kilometer hielt sie Smutná und Ivanova auf Distanz und brachte die 30 Sekunden Vorsprung souverän ins Ziel.

Liebäugeln mit der Weltmeisterschaft in Falun

Boner tritt die Ski-Classics-Saison mit ihrem Sieg heute erneut als Leaderin des Gesamtklassements an. Vom vierten Gesamtsieg der Langdistanz-Weltmeisterschaftsserie trennen sie noch sieben Rennen – darunter auch die zweite Austragung ihres Heimrennens, der La Diagonela, am 17. Januar im Engadin. Bis dahin hat Boner aber noch andere Pläne: «Ich habe dieses Wochenende meinen Heim-Weltcup in Davos verpasst – so wie es aussieht, erhalte ich nächstes Wochenende aber noch eine Chance vor heimischem Publikum im Weltcup zu starten», freut sich Boner über die Verlegung des Weltcup-Stopps von La Clusaz (F) nach Davos. Das Interesse der Langdistanzspezialistin, sich in dieser Saison auch im Weltcup zu behaupten, liegt nicht zuletzt am 30-Kilometer-Rennen anlässlich der Weltmeisterschaft im schwedischen Falun im Februar. Spätestens seit ihrem 9. Platz an den Olympischen Spielen in Sotschi steht fest, dass Boner über diese Distanz auch im Weltcup vorne mitmischen kann. Der nächste Stopp der Ski Classics, Jizerska Padesatka, führt Boner am 11. Januar 2015 nach Tschechien.

Medientexte und Bildmaterial frei zur redaktionellen Verwendung unter:

www.serainaboner.ch/medien/

SERAINA BONER – WORLD CHAMPION IN LONG DISTANCE SKIING

Medienmitteilung – Seraina Boner zurück im gelben Leader-Trikot

14. Dezember 2014

Resultate La Sgambeda 2014:

1. Seraina Boner (SUI)	Team Coop	01:35:07.0
2. Kateřina Smutná (AUT)	Silvini Ski Trab Team	+24.6
3. Julia Ivanova (RUS)	n/a	+27.3

Gesamtwertung Swix Ski Classics 2014/15:

1. Seraina Boner (SUI)	Team Coop	220 Pkt.
2. Kateřina Smutná (AUT)	Silvini Ski Trab Team	190 Pkt.
3. Britta Johansson Norgren (SWE)	Team SkiProAm	120 Pkt.

Daten Swix Ski Classics 2014:

14.12.2014 La Sgambeda (I), 35km	<i>1. Platz für Seraina Boner</i>
11.01.2015 Jizerska Padesatka (CZ), 50km	
17.01.2015 La Diagonela (CH), 65km	
25.01.2015 Marcialonga (I), 70km	
01.02.2015 König Ludwig Lauf (D), 50km	
08.03.2015 Vasaloppet (S), 90km	
21.03.2015 Birkebeinerrennet (N), 54km	
28.03.2015 Årefjällsloppet (S), 75km	

Weitere Information unter:

www.swixskiclassics.com

Portrait – Seraina Boner

1982 in Klosters geboren, wächst Seraina Boner mit der Loipe vor der Haustüre auf. Von 2002 bis 2009 ist sie Mitglied des Swiss Ski National-Kaders, bestreitet Weltcup-Rennen und nimmt an den Olympischen Spielen in Turin teil. 2010 wird die Bündnerin nicht mehr für das Kader selektioniert – im Normalfall das Ende einer Sportler-Laufbahn, doch Boners Karriere fängt damit erst an. Im Herbst 2010 entscheidet sie sich auf Langdistanzen zu spezialisieren und auf die Rennserie Swix Ski Classics sowie den FIS Marathon Cup zu fokussieren. Bereits in ihrer ersten Saison über die langen Distanzen startet sie durch: Sie gewinnt prestigeträchtige Rennen wie das norwegische Birkebeinerrennet, läuft an der Marcialonga in Italien einen Streckenrekord (den sie immer noch hält), beendet die Gesamtwertung des FIS Marathon Cup auf Platz 3 und gewinnt die Overall-Wertung der Swix Ski Classics. Dies bleibt nur der Anfang. Heute, drei Saisons später, gehört Seraina dem norwegischen Team Coop an und schaut auf weitere Siege an den wichtigsten Volksläufen der Welt zurück. Doch auch auf Weltcup-Niveau läuft sie 2014 vorne mit: An den Olympischen Spielen in Sotschi etwa holte sie Platz 7 im Team Sprint und Platz 9 über 30 Kilometer. Die Langdistanz-Weltmeisterschaftsserie Swix Ski Classics gewinnt Boner nach 2011 und 2013 im Frühjahr 2014 souverän zum dritten Mal und startet somit mit dem gelben Leader-Trikot in die Langdistanz-Saison 2014/15. Die Sportwissenschaftlerin gilt als Top-Athletin, bekannt für ihre bescheidene und überlegte Persönlichkeit. Seraina Boner lebt mit ihrem Partner, dem Schweizer Langlauf-Profi Toni Livers, in Davos.

Mehr Informationen unter: www.serainaboner.ch/portrait/